

Prof. Ross

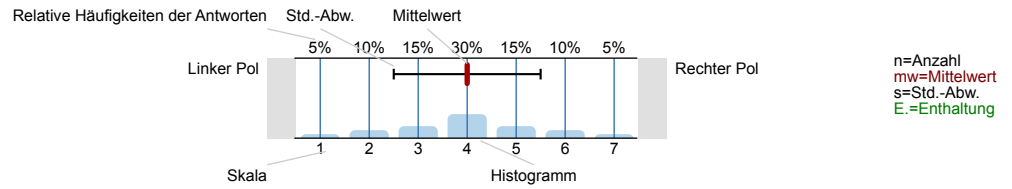
Eul_E446-AUTOa.V+P (HSKO_WiSe1617_Eul_48)
 Erfasste Fragebögen/number of questionnaires analyzed = 22



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

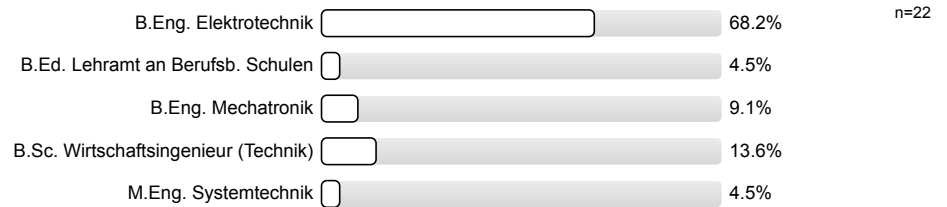
Legende

Frage**text**



1. Angaben zur Person

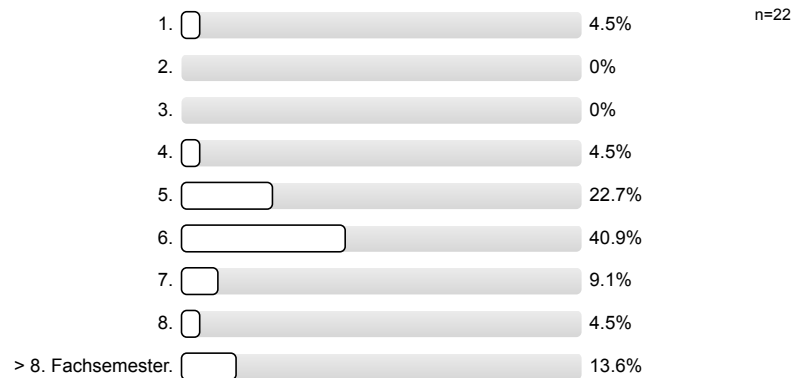
1.1) Studiengang:



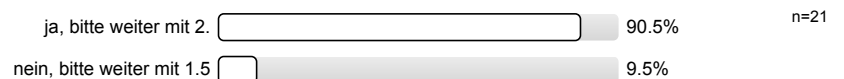
1.2) Ich studiere in einem...



1.3) Ich studiere im...

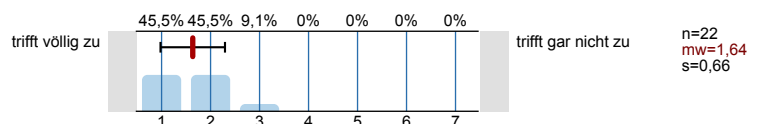


1.4) Muttersprache Deutsch:



2. Bewertung der Lehrveranstaltung

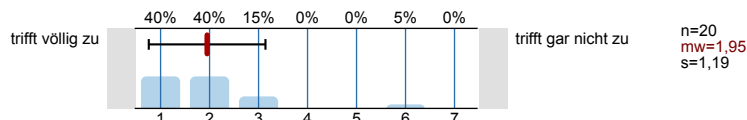
2.1) Die Vorlesung ist klar und strukturiert aufgebaut.



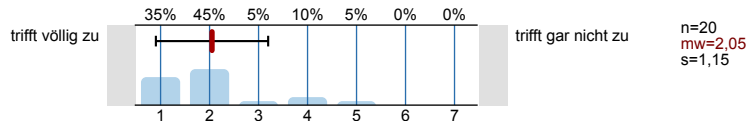
2.2)	Die Lehrveranstaltung stellt inhaltliche Bezüge und Zusammenhänge zu anderen Lehrveranstaltungen her.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=21 mw=2 s=0,84
2.3)	Das Verständnis des Lehrstoffs wird adäquat durch Beispiele unterstützt.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1,91 s=0,75
2.4)	Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=2,41 s=1,47
2.5)	Der Dozent/die Dozentin hat mein Interesse für das behandelte Stoffgebiet angeregt.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=2,18 s=1,05
2.6)	Der Dozent/die Dozentin bereitet die einzelnen Veranstaltungen sorgfältig vor.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1,86 s=0,89
2.7)	Der Dozent/die Dozentin erklärt auch schwierige Sachverhalte verständlich.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1,91 s=0,75
2.8)	Der Dozent/die Dozentin fördert Fragen und aktive Mitarbeit.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1,32 s=0,48
2.9)	Der Dozent/die Dozentin geht sorgfältig auf Verständnisfragen und Anmerkungen der Studierenden ein.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1,23 s=0,43
2.10)	Die eingesetzten Tafelbilder/Folien/... sind übersichtlich und gut gegliedert.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=2,14 s=1,21
2.11)	Die Arbeitsmaterialien (z.B. Skript, Uploads in MyStudy, Literaturhinweise) zur Veranstaltung waren hilfreich.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=22 mw=1,73 s=0,88
2.12)	Unruhe, Reden oder Störungen durch Teilnehmer beeinträchtigen die Veranstaltung.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=21 mw=4,76 s=2,3
2.13)	Die Rahmenbedingungen (z.B. Raumgröße, Ausstattung) sind der Veranstaltung angemessen.		trifft völlig zu	trifft gar nicht zu	n=21 mw=2,38 s=1,02
2.14)	Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note (in Schulnoten) geben:		1	6	n=22 mw=1,73 s=0,46

3. Bewertung der Übung

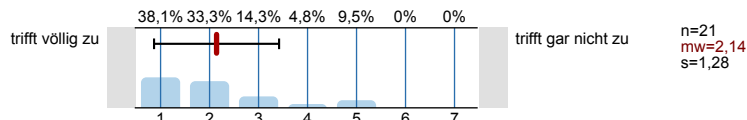
3.1) Die Übung war gut auf die Vorlesung abgestimmt.



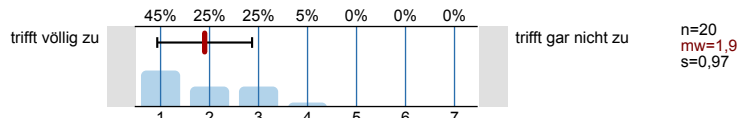
3.2) Die Übungen fördern und vertiefen das Verständnis des Lehrstoffes.



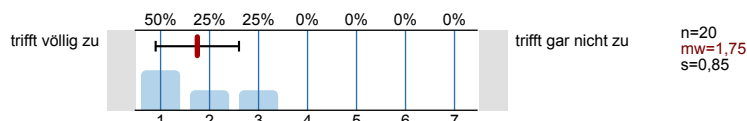
3.3) Mein Wissensstand ist nach der Veranstaltung wesentlich höher als vorher.



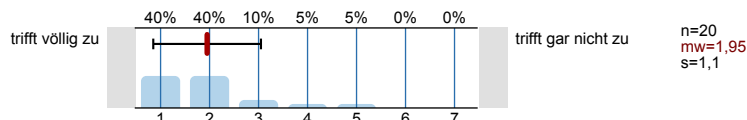
3.4) Der/Die Übungsleiter/in bereitet in der Regel die einzelnen Veranstaltungen sorgfältig vor.



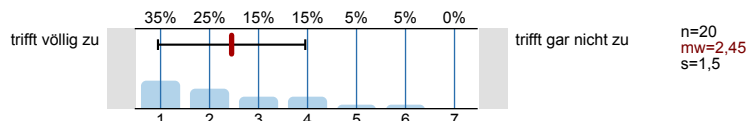
3.5) Der/Die Übungsleiter/in kann auch schwierige Sachverhalte gut erklären.



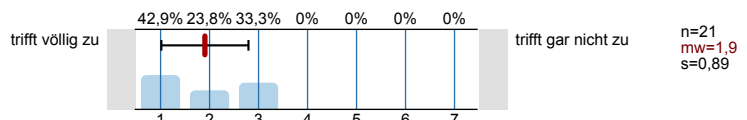
3.6) Der/Die Übungsleiter/in veranschaulicht den Stoff gut durch Beispiele.



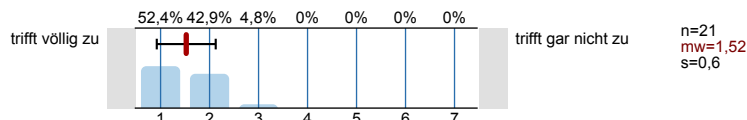
3.7) Der/Die Übungsleiter/in fördert Fragen und aktive Mitarbeit.



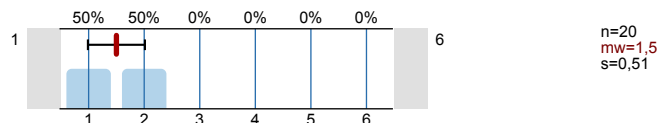
3.8) Der/Die Übungsleiter/in geht sorgfältig auf Verständnisfragen und Anmerkungen der Studierenden ein.



3.9) Der/Die Übungsleiter/in wirkt fachlich sicher.

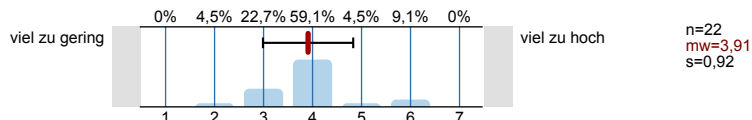


3.10) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note (in Schulnoten) geben:

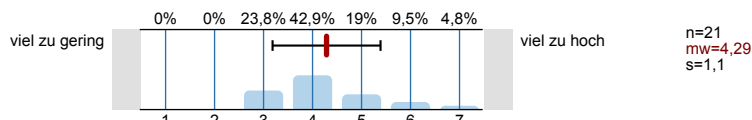


4. Anforderungen und Arbeitsbelastung

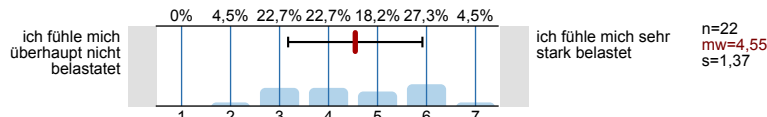
4.1) Das Tempo der Veranstaltung war...



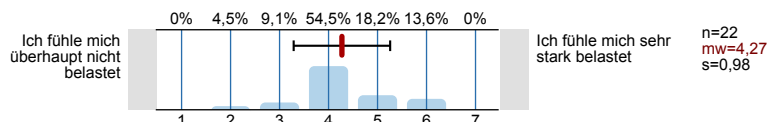
4.2) Die Menge des Lehrstoffes/Breite der Themen in der Veranstaltung ist...



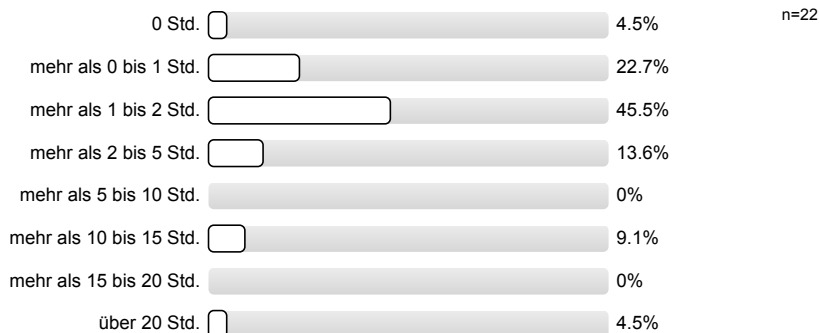
4.3) Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung durch Ihr Studium (bzw. Ihren Studiengang)?



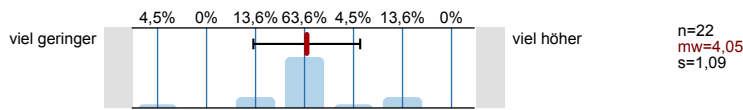
4.4) Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung in diesem Modul (zu dem diese Veranstaltung gehört)?



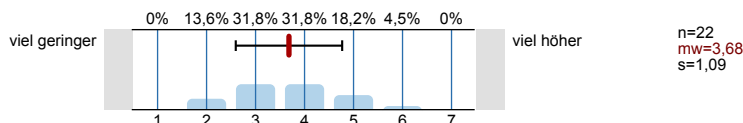
4.5) Denken Sie bitte an die zurückliegende Woche. Wie viele Stunden haben Sie insgesamt für diese Veranstaltung einschließlich Nachbereitung der letzten Veranstaltung und Vorbereitung für die heutige Veranstaltung (schriftliche Ausarbeitungen, Referat, Prüfungsvorbereitung etc.) aufgewendet?



4.6) Wie beurteilen Sie den angegebenen Zeitaufwand für die zurückliegende Woche im Vergleich zu den vorangegangenen Wochen in dieser Veranstaltung?

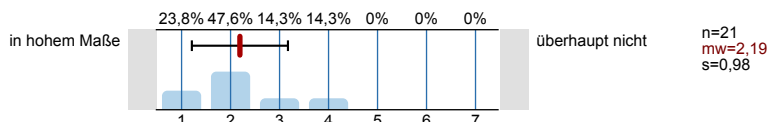


4.7) Wie beurteilen Sie Ihren Zeitaufwand in dieser Veranstaltung (insgesamt) verglichen mit anderen Veranstaltungen gleichen Typs in Ihrem Studiengang?

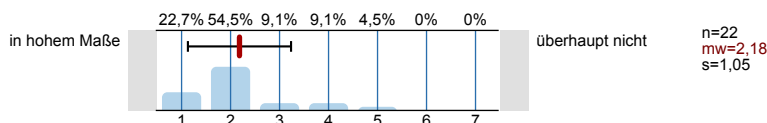


5. Fragen zum Kompetenzgewinn

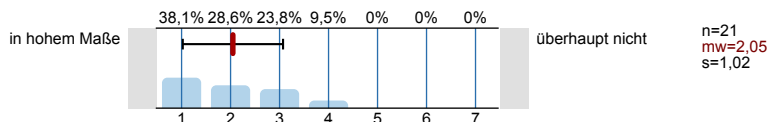
5.1) Fachspezifische theoretische Kenntnisse (Fachwissen zu zentralen Theorien, Themen)



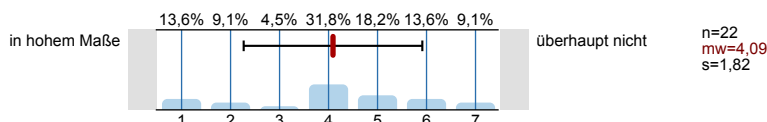
5.2) Fachbezogene und fachspezifische Methodenkenntnisse (z.B. spezielle Analyse-/Forschungsverfahren, Computerprogramme)



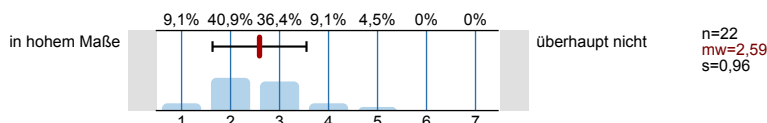
5.3) Praktische und anwendungsbezogene fachliche Fähigkeiten

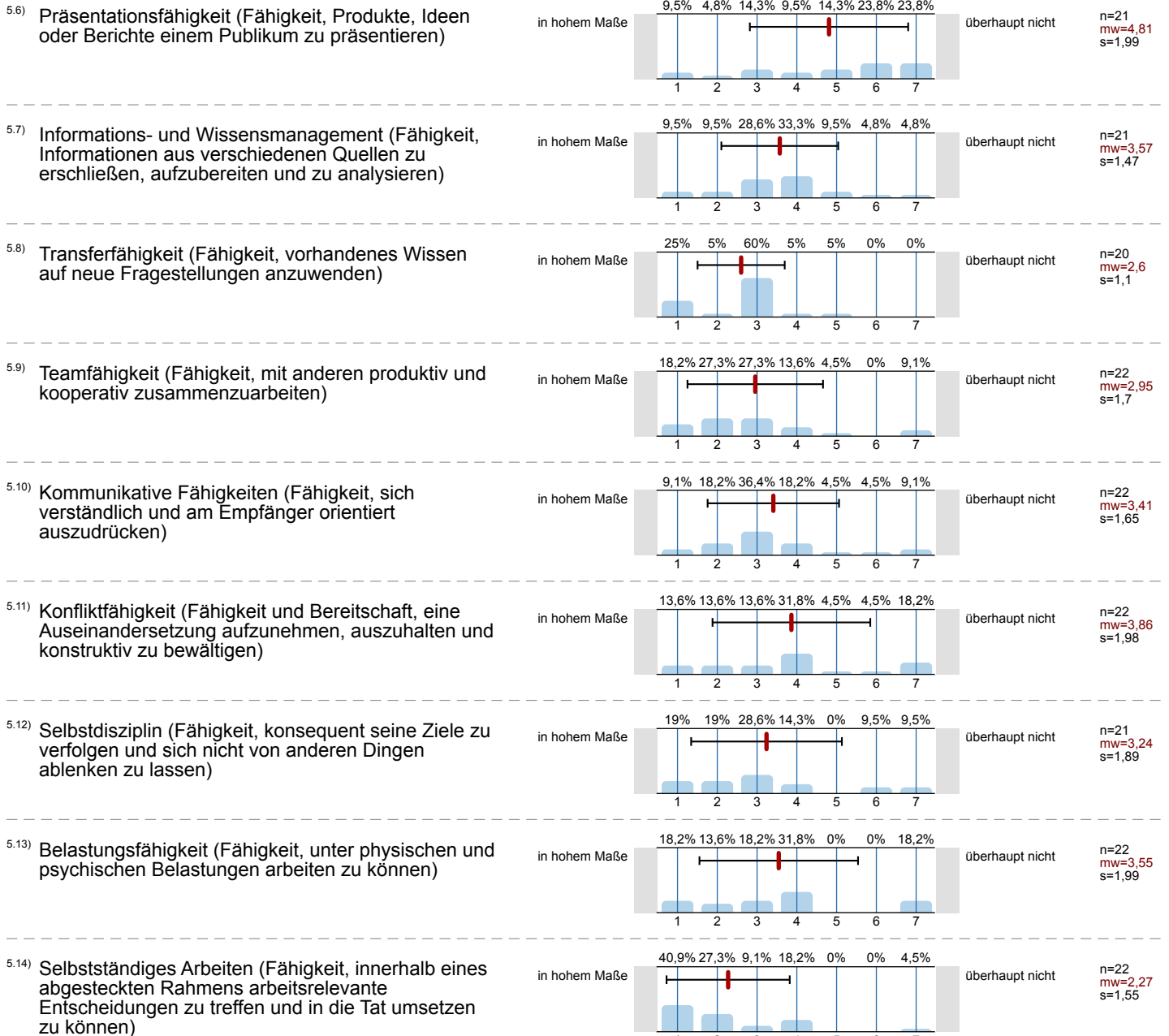


5.4) Wissenschaftliches Schreiben (Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Aufsätze zu verfassen)



5.5) Analytische Fähigkeiten (Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen, sie zu gliedern und Beziehungen zwischen einzelnen Aspekten herzustellen)



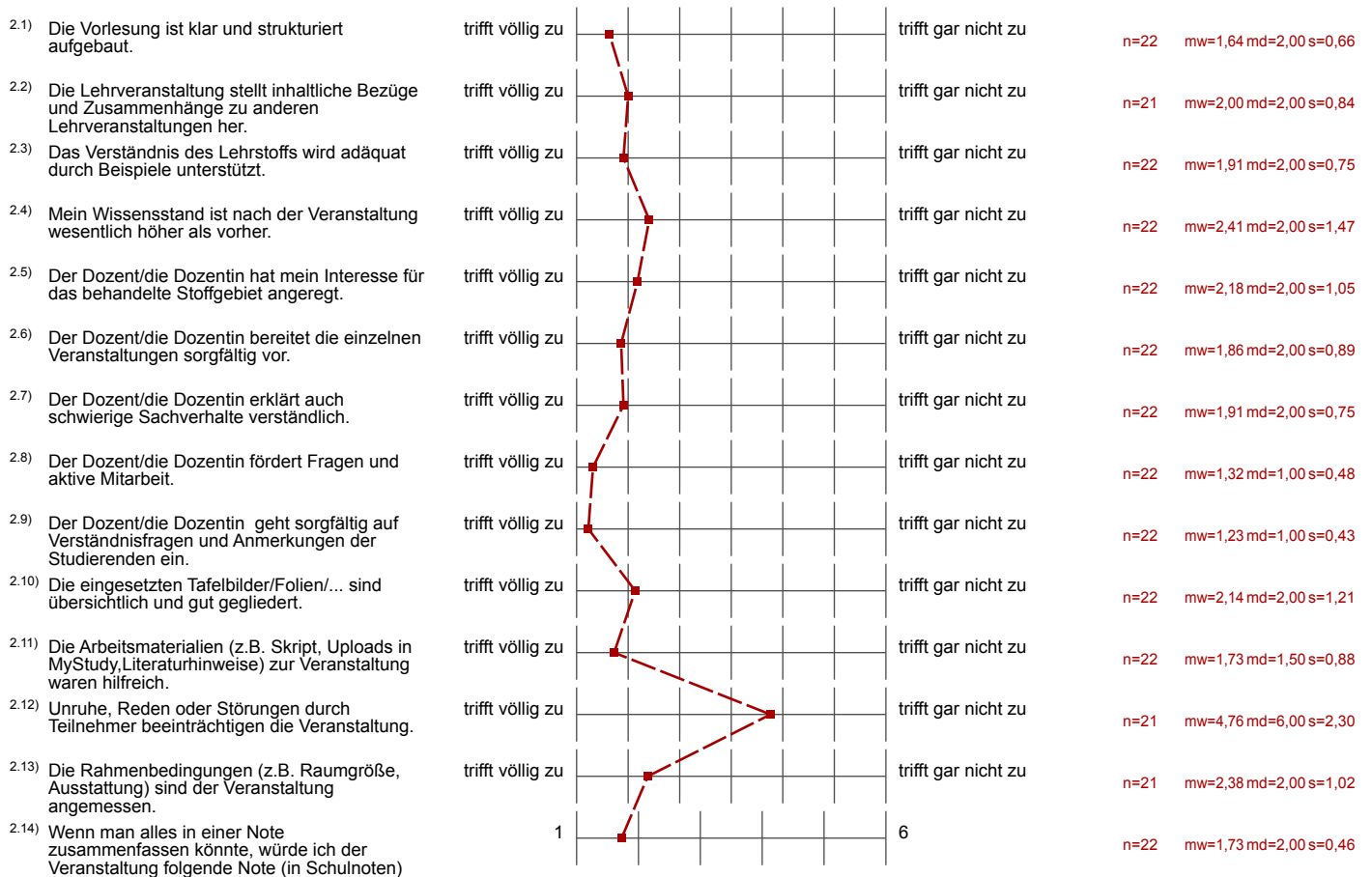


Profillinie

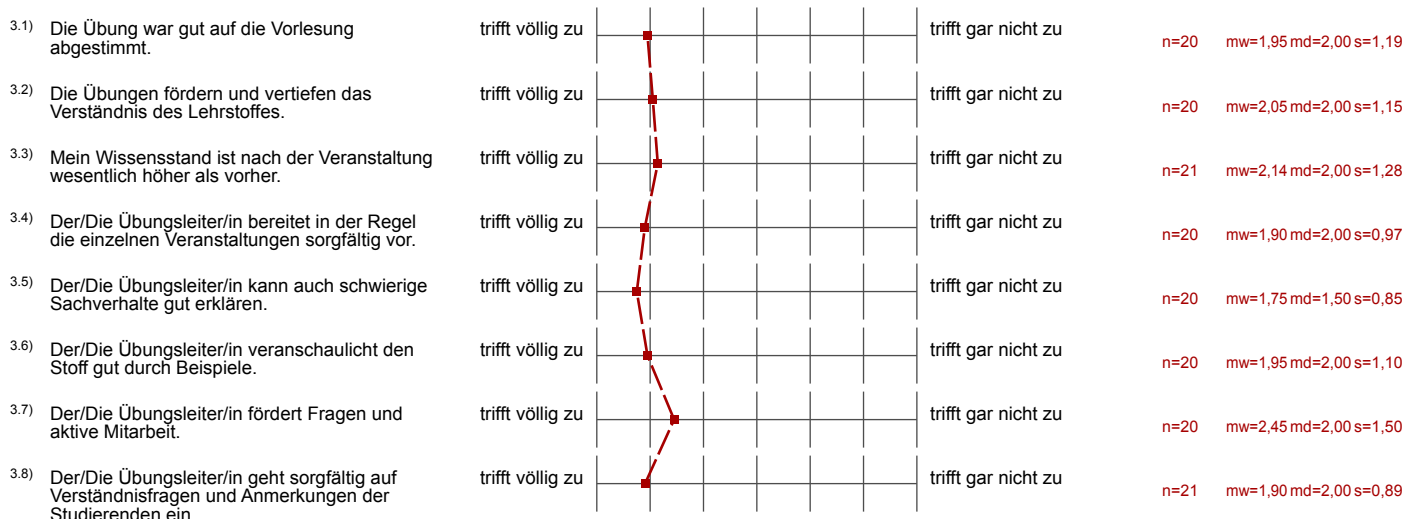
Teilbereich: Hochschule Koblenz
 Name der/des Lehrenden: Prof. Ross
 Titel der Lehrveranstaltung: Eul_E446-AUTOa.V+P
 (Name der Umfrage)


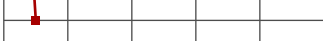
Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Bewertung der Lehrveranstaltung









3. Bewertung der Übung

















3.9)	Der/Die Übungsleiter/in wirkt fachlich sicher.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=21	mw=1,52 md=1,00 s=0,60
3.10)	Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note (in Schulnoten)	1		6	n=20	mw=1,50 md=1,50 s=0,51

4. Anforderungen und Arbeitsbelastung

4.1)	Das Tempo der Veranstaltung war...	viel zu gering		viel zu hoch	n=22	mw=3,91 md=4,00 s=0,92
4.2)	Die Menge des Lehrstoffs/Breite der Themen in der Veranstaltung ist...	viel zu gering		viel zu hoch	n=21	mw=4,29 md=4,00 s=1,10
4.3)	Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung durch Ihr Studium (bzw. Ihren Studiengang)?	ich fühle mich überhaupt nicht belastet		ich fühle mich sehr stark belastet	n=22	mw=4,55 md=4,50 s=1,37
4.4)	Wie beurteilen Sie die Arbeitsbelastung in diesem Modul (zu dem diese Veranstaltung gehört)?	Ich fühle mich überhaupt nicht belastet		Ich fühle mich sehr stark belastet	n=22	mw=4,27 md=4,00 s=0,98
4.6)	Wie beurteilen Sie den angegebenen Zeitaufwand für die zurückliegende Woche im Vergleich zu den vorangegangenen Wochen in	viel geringer		viel höher	n=22	mw=4,05 md=4,00 s=1,09
4.7)	Wie beurteilen Sie Ihren Zeitaufwand in dieser Veranstaltung (insgesamt) verglichen mit anderen Veranstaltungen gleichen Typs in	viel geringer		viel höher	n=22	mw=3,68 md=4,00 s=1,09

5. Fragen zum Kompetenzerwerb

5.1)	Fachspezifische theoretische Kenntnisse (Fachwissen zu zentralen Theorien, Themen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21	mw=2,19 md=2,00 s=0,98
5.2)	Fachbezogene und fachspezifische Methodenkenntnisse (z.B. spezielle Analyse-/Forschungsverfahren, Computerprogramme)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=2,18 md=2,00 s=1,05
5.3)	Praktische und anwendungsbezogene fachliche Fähigkeiten	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21	mw=2,05 md=2,00 s=1,02
5.4)	Wissenschaftliches Schreiben (Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder wissenschaftliche Aufsätze zu verfassen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=4,09 md=4,00 s=1,82
5.5)	Analytische Fähigkeiten (Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen, sie zu gliedern und Beziehungen zwischen einzelnen Aspekten)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=2,59 md=2,50 s=0,96
5.6)	Präsentationsfähigkeit (Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21	mw=4,81 md=5,00 s=1,99
5.7)	Informations- und Wissensmanagement (Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu erschließen, aufzubereiten und zu)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21	mw=3,57 md=4,00 s=1,47
5.8)	Transferfähigkeit (Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen anzuwenden)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=20	mw=2,60 md=3,00 s=1,10
5.9)	Teamfähigkeit (Fähigkeit, mit anderen produktiv und kooperativ zusammenzuarbeiten)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=2,95 md=3,00 s=1,70
5.10)	Kommunikative Fähigkeiten (Fähigkeit, sich verständlich und am Empfänger orientiert auszudrücken)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=3,41 md=3,00 s=1,65
5.11)	Konfliktfähigkeit (Fähigkeit und Bereitschaft, eine Auseinandersetzung aufzunehmen, auszuhalten und konstruktiv zu bewältigen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=3,86 md=4,00 s=1,98
5.12)	Selbstdisziplin (Fähigkeit, konsequent seine Ziele zu verfolgen und sich nicht von anderen Dingen ablenken zu lassen)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=21	mw=3,24 md=3,00 s=1,89
5.13)	Belastungsfähigkeit (Fähigkeit, unter physischen und psychischen Belastungen arbeiten zu können)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=3,55 md=3,50 s=1,99
5.14)	Selbstständiges Arbeiten (Fähigkeit, innerhalb eines abgesteckten Rahmens arbeitsrelevante Entscheidungen zu treffen und in die Tat)	in hohem Maße		überhaupt nicht	n=22	mw=2,27 md=2,00 s=1,55

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Person

1.5) Bitte geben Sie im nachstehenden Textfeld Ihre Muttersprache an, falls diese nicht deutsch ist.

CHINESISCH

chinesisch

RUSSISCH

6. Offene Fragen und Gesamtbewertung

6.1) Was finden Sie an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- Das Praktikum gibt gute Einblicke in die prak. Anwendung des Faches
- Gute Tipp nicht nur für das Fach, sondern auch fürs Leben

Man erfährt, weshalb "Systeme" als solche, so funktionieren, wie sie funktionieren. Z.B. auf welchem Wege Computer miteinander kommunizieren können. Angewandt hat man es schon immer, jedoch erfährt man nun, was hinter ~~der~~ dem ganzen steht.

Menschlichkeit. Nicht so hochgestochene Fachsprache
sondern Lebensnahe Beispiele für Erklärungen.

- Gute Übungen im Praktikum in Bezug auf Komplexität und Zeitaufwand

- Das Praktikum gibt einen guten Einblick in die Praxis, die hinter der Automatisierungstechnik steht

- Praktikum war gut!
-

- gute Skriptstruktur
- Praktikum ~~noch~~ sehr umfangreich

- Praktikum sehr Interessant, bitte mehr!

- Praktikum (gute Betreuung und Unterlagen)
- anschauliche Beispiele und Vergleiche

- klar strukturiert
- das Praktikum war anschaulich und brachte einem die Praxis näher
- ~~es~~ das meiste wird verständlich erklärt
- ~~das~~ das Tempo stimmt
- das Skript ist ausführlich, ansprechend und gut beschrieben

Praktikum ist sehr vielseitig

- besonders gut finde ich das hier strukturierte Skript, welches gut mit der Vorlesung harmonisiert.
- Das Praktikum finde ich besonders interessant, so sind die Kompetenzen aufeinander aufbauend und sehr Praxisnah gegliedert.
- Während der Vorlesung wird dem Publikum viel Platz zur Mitarbeit geboten.

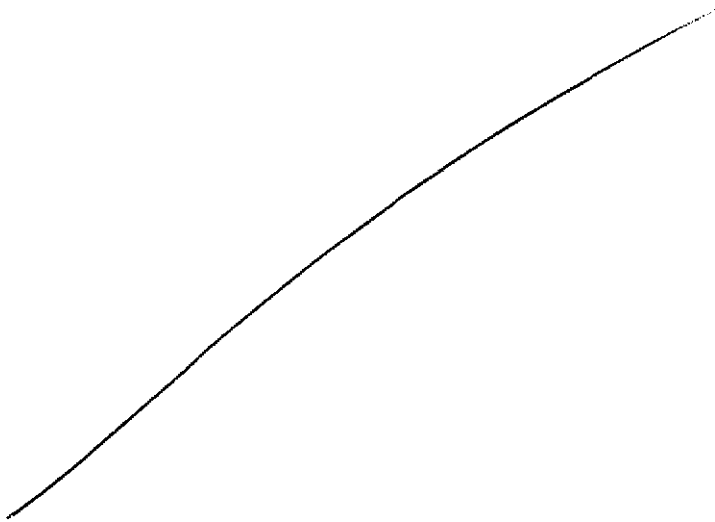
- gut aufgebautes Skript
- angenehmes Tempo
- aktive Präsentation
- sehr gutes Praktikum

- lockere Atmosphäre
- erweckt die Aufmerksamkeit

6.2) Und was besonders schlecht? Wenn möglich, mit Verbesserungsvorschlägen.

• ~~Arbeitszeit~~ ~~Stav.~~

• Das Tempo der Vorlesung etwas reduzieren



Manchmal vielleicht zu viel Moral~~ie~~

ist aber auch ~~gar~~ nicht schlecht.

~~#~~ Danke auch dafür.

-Weniger von eigentlichem Thema abweichen

„besonders schlecht“: Boolesche Algebra nicht erklärt

- manchmal wird davon ausgegangen das bestimmte Inhalte aus dem Elektrotechnik-Studium bekannt sind (z.B. Digitaltechnik)
 - ↳ WING's haben diese Module nicht
 - ↳ diese Inhalte sind jedoch nicht eine Voraussetzung für die Vorlesung

- meines erachtens sollte das Schichtmodul, als Thema deutlich gekürzt werden, da ~~es~~ das schon jeder hatte, stattdessen sollte mehr auf die eigentliche Automatisierungstechnik eingegangen werden. Sonst hat man das Gefühl, das man nicht viel neues und nützliches lernt
- da nicht jeder z.B. Digitaltechnik hatte, sollte der Stoff ~~noch~~ so erklärt werden, das ~~es~~ auch die Wirtschaftsingenieure alles verstehen
- die Beschreibung des Praktikums ist zum Teil unzureichend, sodass die Aufgaben ohne den Betreuer nur schwer zu lösen sind

Softwareprojekt zu spät erteilt.

Das Softwareprojekt sollte früher (Anfang Dezember) vergeben werden, da sich zum Ende des Semesters Klausuren, Studienarbeit und Vorbereitung für den Bachelor überschneiden.

- besonders schlecht finde ich nichts.
- eine kleine Störung empfände ich die zum Teil überflüssigen Informationen im Skript. Diese werden oft einfach übersprungen und führen damit in der Vor- und Nacharbeit zu „Verwirrungen“.
(Dies nur als Anmerkung, das ist keine Nennenswerte Kritik)

- Vorlesungsstoff etwas zu „trocken“